



# Fragebogen zur Waldversicherung

Der Wald in einem Forstbetrieb stellt zum einen die Ware (in Form des geernteten Holzes) und zum anderen das wichtigste Produktionsmittel zur Produktion des Holzes dar. Ein Großschaden durch Feuer oder Sturm würde dieses Produktionsmittel für Jahrzehnte (Umtriebszeit) eliminieren und damit die Nachhaltigkeit der Produktion im betroffenen Forstbetrieb gefährden. Auch ist das Haftungsrisiko der Forstwirtschaft wegen der Vielfalt der Tätigkeiten und der Verkehrssicherungspflicht des Waldbesitzers besonders hoch.

<b>Name:</b>					
<b>Vorname:</b>					
<b>Straße:</b>					
<b>PLZ Ort:</b>					
<b>Risikolage (PLZ Ort):</b>	21-40				
	über 40				
<b>Waldaufbaustruktur</b>					
	Baumart	Eiche, Bu,Edell.	Birke, Erle,Pa	Fichte,Ta,Dgl.	Kiefer,Lä
	Altersklasse	Hektar	Hektar	Hektar	Hektar
Gesamtwaldfläche (Holzbodenfläche)					

Gewünscht wird ein Angebot zur:

**WALDBRANDVERSICHERUNG**

Als Ausgleich des Sachschadens am durch Feuer vernichteten Bestand wird die vereinbarte Versicherungssumme gezahlt. Die Versicherungssumme wird nach den anerkannten Grundsätzen der Waldwertrechnung hergeleitet und orientiert sich an dem zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuellen Bestandeswert. Zusätzlich werden ggf. Entschädigungen aus den vereinbarten Nebenrisiken: Abräumungskosten, Feuerlöschkosten usw., fällig.

Vorschäden:  ja  nein

**WALD-STURMVERSICHERUNG** (kann nur in Verbindung mit der Waldbrand- oder Waldbesitzerhaftpflichtversicherung vereinbart werden)

Den Entschädigungswert stellt in der Wald-Sturmversicherung die vereinbarte pauschale Versicherungssumme pro Festmeter Schadholz oder alternativ die vereinbarte pauschale Versicherungssumme pro Hektar Schadenfläche dar. Da der Versicherungsschutz den Sturm-Großschaden ausgleichen soll, sind Schäden bis zu den vertraglich festgelegten Summengrenzen je Schadeneignis als Selbstbehalt aus der Versicherung ausgeschlossen.

**Risikocheck** (für die Risikoeinschätzung in der Wald-Sturmversicherung sind zusätzlich folgende Fragen zu beantworten)

• Der durchschnittliche Holzvorrat des Forstbetriebes je Hektar beträgt		Efm o.R.*
• Der Flächenanteil wechselfeuchter Standorte an der Gesamt-Forstbetriebsfläche beträgt:	<input type="checkbox"/>	weniger als 10 %
	<input type="checkbox"/>	zwischen 10 und 25 %
	<input type="checkbox"/>	mehr als 25 %
• Der Flächenanteil der Waldbestände mit Südwest- und Westexposition an der Gesamt-Forstbetriebsfläche beträgt:	<input type="checkbox"/>	weniger als 10 %
	<input type="checkbox"/>	zwischen 10 und 25 %
	<input type="checkbox"/>	mehr als 25 %
• Der Sturmschadenverlauf der letzten fünf Forstwirtschaftsjahre (nach § 34 b Abs. 2 EstG gemeldete und anschließend von der Finanzbehörde bestätigte Sturm-Schadholzmengen bzw. entsprechende Erklärung des Waldbesitzers).	200__	Efm o.R. *
	200__	Efm o.R. *
	200__	Efm o.R. *
	200__	Efm o.R. *
	200__	Efm o.R. *
• Gesamt-Sturmschadenfläche der letzten zehn Forstwirtschaftsjahre		ha

\* Erntefestmeter ohne Rinde

**WALDBESITZER-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG**

**Versicherungsumfang:** z. B. 3 Mio. Euro für Personen- und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden)

Vorversicherer: \_\_\_\_\_ Vorschäden:  ja  nein

Wurden die forstlichen Betriebsflächen in der Vergangenheit industriell oder militärisch genutzt?  ja  nein

Gibt es Hinweise / Erkenntnisse zu Altlasten bzw. schädlichen Bodenverunreinigungen auf Ihrem Grundstück?  ja  nein

Die deklarierten Daten entsprechen den betrieblichen Gegebenheiten.